Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 43 (1927)

Heft: 1

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wird ein Antrag angenommen, wonach dringend eine Reorganisation der Gewerbezeltung in dem Sinne ersolgen soll, daß aus dem Unternehmen mehr Gewinn für den Schweizerischen Gewerbeverein herausschaut.

Zusammenschluß der schweizerischen Schraubenfabritanten. Um die unhaltbar gewordenen Zuftände in der schweizerischen und speziell in der solothurnischen Schraubeninduftrie einer Santerung entgegenzusushren, bertef der Berband schweizerischer Schraubenfabrikanten auf den 21. März nach Solothurn eine Generalversammlung ein, zu der die meiften solothurnischen und verschiedene Schraubeninduftrielle aus dem Baselland, dem Aargau und aus der Westschweiz erschienen. Es wurde beichloffen, einen neuen, erweiterten Berband zu gründen, mit den Vorarbeiten hiezu ein dreigliedriges Organisationskomitee zu betrauen und auf Ende April oder Anfang Mai eine Gründungsgeneralversammlung einzuberufen. Die Schraubeninduftrie flagt über ahnliche Abelftande, die vor einiger Zeit in der Uhreninduftrie zur Gründung eines Ebauches Truft geführt haben. Gine Menge kleiner und kleinfter Unternehmen, die an die Vorschriften des Fabritgesetzes nicht gebunden find und ihre Arbeitszelt nach Belieben ausdehnen konnen, erschweren oder verunmöglichen mit ihren Schleuderpreisen den Absat ber größeren, dem Fabritgeset unterftellten Betriebe.

Ausstellungswesen.

Runftgewerbemuseum Zürich. Für die nächsten Wochen hat das Museum seine Räume der kunft gewerblichen Abteilung der Gewerbeschule überlassen, die sich wieder einmal durch eine Ausstellung über ihre Tätigkeit und ihre Ziele gegenüber der Offentlichkeit auswelsen will. Die lette derartige Schau fand vor 21/2 Jahren ftatt. In der Zwischenzeit hat die Schule sich an der großen Internationalen Ausstellung in Paris 1925 beteiligt und dort den Bergleich mit verwandten Unftalten anderer Länder nicht ungunftig beftanden. Die jetige Veranstaltung ift nicht eine bloke Wiederholung mit neuem Material, sondern fie bietet ein wesentlich anderes Bild als ihre Vorgängerinnen, da sie durch die neuen Anschauungen und Arbeitsweisen bestimmt wird, bie fich im tunftgewerblichen Unterricht durchgesett haben. Die Lofung, die namentlich im Auslande jest Geltung bekommt: Anpassung an die neuen Produktionsverfahren, an die Induftrie — fie wird an der Gewerbeschule Zürich schon seit langerem befolgt. Die gur Schau gebrachten Arbeiten find zum guten Teil in Zusammenarbeit mit ber Induftrie und der Geschäftswelt entftanden und zeigen, daß die Schule mit dem praktischen Leben Fühlung hat. Die blogen übungszeichnungen nehmen diesmal in der Ausstellung einenstleinen Blat ein, sie liegen in Mappen beisammen und können so eingesehen werden. Dafür sind die ausgeführten Arbeiten zahlreich. Zudem werden von den verschiedenen Fachschulen der Abteilung einzelne handwerkliche Arbeitsverfahren am Werktisch vorgeführt.

Die Ausstellung dauert vom 3. April bis 8. Mai. Ste ist bei immer freiem Eintritt zu den gewohnten Zeiten zugänglich: täglich von 10—12 und 2—6 Uhr,

Sonntags bis 5 Uhr.

Die 11. Schweizer Mustermesse in Basel. (2. bis 12. April 1927.) Die 11. Schweizer Mustermesse hat wieder ihre Tore geöffnet und Aussteller, Einkäuser und Schaulustige strömen in die weiten Wessellen. Auch für den Holzfachmann sinden sich einige interessante Auslagen, so vor allem in der Gruppe Holzbearbeistungsmaschinen.

Genannt seten hier bie Firmen Fischer & Suffert (Basel), R. Glezendanner (Bil, St. Gallen), Wilh. Frion

(Basel), A. Lasseur (Bugelles-la-Mothe (Baud), Maschinenfabrik Kauschenbach A.-G. (Schaffhausen), A. Müller & Co. (Brugg), Olma A.-G. (Olten), H. Ketnhard (Gondiswil, Bern), E. Küegger & Co. (Basel), Alfr. Kütschi (Sinneringen, Bern), H. Wagner:Honegger (Olten).

neringen, Bern), H. Wagner-Honegger (Olten)
Flott in der Konftruktion ist da die Zimmeret-Universalmaschine "Ruga" von E. Rueger & Co. (Basel).
Die Leistungsfähigkeit dieser Maschine ist eine ganz her-

vorragende.

Die exotischen Hölzer der Firma Küchler & Co. (Zürich) sind sehenswert. Was man hier sieht, ift beste Qualität.

Biel Interesse verdienen auch die modernen Trans: portgeräte. Die Elektr. Fahrzeuge A. G. (Zürich, Badenerstraße 313) zeigt ihren Elektrokarren, welcher punkto Letstungsmöglichkeit und Einsachheit im Betrieb mustergültig genannt werden kann.

Diese wenigen Zeilen sollen genügen, um auch den Holzsachmann zum Besuche der 11. Musterschau zu bestimmen. Dr. W. Müller.

Holz-Marktberichte.

Holzbericht aus Glarus. (Korr.) Der Gemeinderat Glarus offeriert den Einwohnern von Glarus, soweit der Borrat reicht, Buchen- und Tannenscheiterholz, sowie Laubholz- und Tannenbürdelt franko zum Hause geltefert zu solgenden Preisen: Buchenbrennholz zu 29 Fr. per Ster, Tannenbrennholz zu 21 Fr. per Ster, Laubholzbürdelt zu 65 Rp. per Stück, Tannenbürdelt zu 55 Rp. per Stück.

Verschiedenes.

Gidgenössisches Oberbauinspektorat. Als Ingenteur erfter Klasse beim eidgen. Oberbauinspektorat wählte der Bundesrat Antoin Roid von Demoret, zurzeit Adjunkt des Kantonsingenieurs von Glarus.

Zürcher Bau: und Wohngenossenschaft, Zürich. Mitgliederzahl, Anteilkapital und Liegenschaftenbestand der Genossenschaft sind im Geschäftsjahre 1926 im wesentlichen unverändert geblieden. An die Obligationenschuld wurden anläßlich ihrer Umwandlung in $5^{1/2}$ % Titel 26,700 Fr. abbezahlt. Einem Buchwerte der Liegenschaften von 1,68 Millionen Fr. stehen Ende 1926 an Anteilkapital 408,500 Fr., an Obligationen 74,000 Fr. und an Hypotheken 1,13 Millionen Franken gegenüber. Aus dem Rechnungssaldo von 47,561 Fr. (i. B. 34,096 Franken) werden 16,598 Fr. in den Reservesonds gelegt und 6,2% Zinsen (wie i. B.) an das Anteilkapital ausgerichtet. Nach Abzug der Couponsteuer wird der Zinszcoupon für 1926 wieder mit netto 30 Fr. eingelöst.

Anschaffung einer neuen Orgel in Mitlödi (Glarus). (Korr.) Die Kirchgemeindeversammlung Mitlödi nahm mit Interesse Kenninis vom Borgehen des Kirchenrates in Sachen der Anschaffung einer für Mitlödi passenden Kirchenorgel. Der betreffende Fonds ist auf 16,000 Fr. angewachsen. In Aussicht genommen ist ein Orgelwerk, das zirta 20,000 Fr. kosten wird. Als Sachverständiger soll Herr Organist Biedermann in Amriswil beigezogen werden. Die Kirchgemeinde erteilte den sämtlichen den Orgelbau betreffenden Anträgen des Kirchenrates ihre Zustimmung.

Die Kanalisations- und Affekuranzsteuern in St. Gallen. (Korr.) Nach der für die Stadt St. Gallen geltenden Kanalisationsverordnung berechnet sich die vom Grundbesitz zu zahlende Kanalisationssteuer pro m² der entwässerten Grundsläche und dem Affekuranzwert der Gebäulichkeiten. Die in der Nachkriegszeit zugelassene

New bearbeitet.

Neue Redaktion.

Vollständig revidiert.

Schweiz. Bankalender

Schweiz. Ingenieurkalender

Redaktion Dipl. Ingenieur Max Aebi, Zollikon-Zürich.

Die unter der neuen Redaktion vollständig umgearbeiteten, den heutigen Verhältnissen entsprechenden Angaben der beiden Kalender, enthalten die Preise sämtlicher Bau-arbeiten, die Preise der Baumaterialien, Tag- und Fuhr-löhne in den bedeutenden Städten der Schweiz, Tabellen etc.; ein Inhalt von ausserordentlicher Fülle, emsig zusammengetragen für Hoch- und Tielbau, vom Grund bis zum Dach, alse Arbeiten des Architekten, Ingenieurs, Baumeisters und sämtlicher Bauhandwerker.

Ein unentbehrliches Nachschlagebuch für jeden Bauinteressenten.

Mit der Zuziehung der beiden in der Praxis stehenden Fachmänner als Redakteure hat der Verlag einen bedeutenden Schritt vorwärts getan, um die nun seit bald 50 Jahren als unentbehrliche Ratgeber eingeführten Kalender, durch ihre sachgemässe umfangreiche Neubearbeitung auf der Höhe zu halten.

> Preis einzeln Beide Kalender zusammen Fr. 17.—.

> > Bestellungen erbittet

FRITZ SCHUCK, ZURICH 7

Telephon: Hottingen 27.73

Merkurstrasse 56

Erhöhung der Asseturanzwerte um $50-100\,\%$ war jeboch fteuerfret erklärt worben. Die Steuer berechnete sich von den alten Werten. Es ist nun ein neues Brandaffekuranzgesetz in Kraft getreten, bas eine vollständige Neuschatzung aller Gebäulichkeiten vorsieht. Diese Neuschatzung ift vom Regierungsrat für die Stadt St. Gallen wie folgt festgesett worden: 1. Grundbuchfreis West pro 1927, 2. Grundbuchfreis Oft pro 1928 und Grundbuch freis Centrum pro 1929. Es fteht gang außer Zweisel, daß diese Schatzung auf Grund der 3. It. gültigen Normen eine bedeutende Erhöhung der Affekuranzwerte ergeben wird. Diese Tatsache brangt die Frage in ben Bordergrund, ob der Grundbesith für den erhöhten Schatungsbetrag die Kanalisationssteuer zu bezahlen habe, nachbem in allen 3 Grundbuchfreisen die Steuern prompt und richtig schon längst auf Grund ber bisherigen Werte eingehoben worden sind.

Eine Mehrleiftung im Kanalwesen für die angeichloffenen Liegenschaften von Seiten der Stadt liegt nicht vor. Der Grundbesitz vertritt durch den Saus und Grundeigentumerverband beshalb die Ansicht, daß eine Nachzahlung nicht gerechtfertigt sei und abgelehnt werden

müsse.

In einem längern Bericht des Stadtrates an ben Gemeinderat spricht fich biefer dahin aus, daß ber Entscheid in dieser etwas "kigligen" Frage verschoben werden solle, bis die Gesamtschatzung vorliegt, also etwa bis zum Jahre 1930.

Es icheint ein Rampf des Grundbefiges mit dem ftabtischen Fistus unvermeidlich zu fein, sofern man sich nicht etwa auf einer mittlern Linie finden kann.

Cotentafel.

† Leonz Meier, alt Wagnermeifter in Root (Luzern). ift am 4. April im Alter von 70 Jahren geftorben.

- + Architekt Frédéric Broillet, Freiburg. In Lugano, wo er Erholung von einem Schlaganfall gesucht hatte, ftarb der Freiburger Architekt Frédéric Broillet. Broillet war Schöpfer zahlreicher öffentlicher Gebäude und Kirchen im Kanton Freiburg. Er hatte u. a. auch die Reftaurierung des Klofters Hauterive und der alten Stadtbefestigungen von Romont, Estavayer und Murten geleitet
- † Jakob Stark, Baumeister in Chur, ift am 26. März im Alter von 87 Jahren gestorben.
- † Heinrich Bircher-Steiner in Brugg, Direktor der Portland-Zement-Berk Bürenlingen - Siggenthal A.-G., ift am 30. März gestorben. Der Verstorbene war der Gründer und langjährige Direktor des Unternehmens.
- † Xaver Baumer, Drechslermeifter in Rheinfelden, ftarb am 3. April im 72. Altersjahre.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Berkaufe-, Taufch- und Arbeitogefuche werden anter diese Rubrit nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehbren in den Inseracenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "nuter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Warfen stür Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragesiellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn feine Marten mitgefchicht werben, tann bie Frage nicht aufgenommen werben.

140. Ber hätte gut erhaltenen Spänetransport für 4feitige Hobelmaschine abzugeben? Länge ca. 15 m. Offerten mit Preissangaben unter Chiffre 140 an die Exped.

141. Ber liefert Mergel für die Erstellung von Tennispläsen? Offerten an Kern & Cie., Schaffhauserftr. 125, Zürich.

142. Ber hätte leichte illmenstämme von 15—20 cm Durch

meffer abzugeben? Offerten an Aug. Pfifter, mech. Bagnerei, Gogau (St. Gallen).

143a. Ber hatte gut erhaltenen oder neuen elektrischen Bandsageblätter-Lötapparat abzugeben? b. Ber hatte noch gut

ethaltenen oder neuen Bandsageblätter-Feilapparat abzugeben? Offerten unter Chiffre 143 an die Exped.

144. Ber liefert Rleindiesel-Rohölmotor 5—6 PS, samt Generator für 250 Bolt, 50 Per., Drehstrom, event. Transmission mit Riemenscheiben-Ruppelungen für 5 Maschinen? Offerten an Joh. Ballisberger, Chaletbaugeschäft, Borbemmald (Margau).

145. Wer hätte gebraucht, aber gut erhalten ober neu abzugeben: 1 Baar zehnarmige Wasserradrosetten; 1 Welle, 3,40 m lang und 130—140 mm dick; 2 Wellen, 1,95—2 m lang und 70 mm dick, sowie se 2 zu diesen Wellen passende Lager? Offerten an

Familie Jos. Berren, Sägeret, Zermatt. 146. Kann mir ein Kollege Auskunft geben über die Baumfäll- und Ablängmaschine "Kinco" von der Firma E. Ring & Cie., Berlin? Ift eine solche Maschine in der Schweiz im Gebrauch und wie arbeitet diese? Besten Dank zum Voraus. Joh.

Spillmann, Sägewerk, Zug.
147. Wer hat eine gebrauchte, gut erhaltene Stamm-Querssäge abzugeben? Offerten an J. Schenker, Holzsohlenfabrik,

Daniten bei Olten.

148. Ber liefert galvanisierte, natlose Blechrohre, Licht-weite 70—90 mm, Wandstärke 2—3 mm, sowie Bogen dazu? Offerten an Fr. Räh, mech. Weikstätte, Leuzigen (Bern). 149. Wer liefert weißen, echten Portland-Zement, Marke "Stein", oder auch eine anderre Marke, wenn gleichwertig? Of-

ferten unter Chiffre 149 an die Grped.

150. Ber hätte billig abzugeben eine gebrauchte, noch gut erhaltene Schleifmaschine, System "Knecht"? Offerten an Fr. Neschlingann, Sägerei, Münigen/Oberfirch (Luzern).

151. Ber liesert Holzleim zum Leimen von Hartholz, welcher sveziell gegen Feuchtigkeit und Hitz sehr widerstandsfähig ist? Der Lein soll eine möglicht karie Bindetraft bestieren. Offerten an Johann Baufermann, Baumeifter, Ruswil (Lugern)

152. Wer hat abzugeben neu oder gebraucht: 9 Kreuzstöcke in Kunststein, komplett mit Fenster und Jalousieläden, normale Größe; 4-5 dito, jedoch ohne Jalousie; 8-10 Zimmertüren mit Berfleidung; 1 Gingangstüre (eichen) ? Offerten unter Chiffre 152 an die Exped.

153. Wer liefert Parallelschraubstöde Brevet & Pronto I BM oder wer ist Patentinhaber? Angebote an Ad. Hähnlein, Flößergaffe 10, Zürich. 154. Wer hat abzugeben eine automatische Drehbank für

fleine Maffenartitel (Spulen), event. mit Borgelege? unter Chiffre 154 an die Exped. 155. Wer liefert einen gebrauchten, festen oder fahrbaren

Steinbrecher mit Balzwerf zur Zerfleinerung von Bartgeftein bis